

Rückblick auf zehn Jahre Förderverein

Volksmusikakademie-Unterstützer lassen umgesetzte Projekte Revue passieren

Von Margit Poxleitner

Freyung. Die Vorstandschaft des Fördervereins Volksmusikakademie in Bayern hat kürzlich zur Jahreshauptversammlung in den Gewölbessaal der Volksmusikakademie (VA) eingeladen. Im Mittelpunkt der Tagesordnung standen der Rückblick auf die vergangenen zehn Jahre und Neuwahlen. Der im Amt bestätigte Vorsitzende Paul Brunner freute sich auch Bürgermeister Olaf Heinrich begrüßen zu dürfen. Der Förderverein zählt aktuell 182 Mitglieder, wobei am Sonntag im Rahmen des Überraschungskonzerts vier Neuzugänge zu verzeichnen sind.

60 Mitglieder bei erster Jahreshauptversammlung

Im Anschluss an das Überraschungskonzert (PNP berichtete) mit dem der Förderverein VA sein zehnjähriges Bestehen mit über 100 Gästen gefeiert hat, fand im Gewölbessaal die Jahreshauptversammlung statt. Der Vorsitzende Paul Brunner bot einen Rückblick auf die Tätigkeiten des Vereins, die von finanzieller, organisatorischer und ideeller Unterstützung der VA geprägt sind.

Nachdem im November bekannt gegeben wurde, dass in Freyung die erste Volksmusikakademie Bayerns entstehen soll, fand am 6. Dezember 2014 ein erstes Treffen zur Vorbereitung der Gründung eines Fördervereins für das „Volksmusikzentrum Freyung“, wie die heutige VA damals bezeichnet wurde, statt. Am 17. Dezember 2014 wurde im Kurhaus-Nebengebäude bei einer Gründungsversammlung der gemeinnützige Verein „Förderverein Volksmusik Zentrum, Freyung e.V.“ mit 26 Interessierten ins Leben gerufen. Der Gründungsvorsitzende war Paul Brunner, sein Stellvertreter Thomas Irsigler.

Im Januar 2015 nahm der Förderverein seine „arbeitsintensive“ Tätigkeit auf. Dazu gehörte die Erstellung einer Homepage (Thomas Irsigler), die landkreisweite Akquirierung der musikanten-



Der Vorsitzende des Fördervereins, Paul Brunner (Mitte stehend), bot den Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung einen detaillierten Rückblick auf zehn Jahre Vereinsgeschichte. – Foto: pox

freundlichen Wirtshäuser und die Organisation der ersten Wirtshaus tour in Freyung in vier Wirtshäusern und mit vier Musikgruppen. Im Rahmen der ersten Jahreshauptversammlung nach der Gründung konnte der Verein bereits auf 60 Mitglieder zählen und stattliche Spenden und Einnahmen in Höhe von 19 000 Euro verbuchen. Im Dezember 2016 wurde die neue Namensführung „Förderverein Volksmusikakademie in Bayern e.V.“ beschlossen.

Im Laufe der Jahre wurde die Entstehung und Entwicklung der Volksmusikakademie begleitet und die Organisation von Volksmusikseminaren, Wirtshaus turen im Landkreis sowie der Volksfesttag „Anno Dazumal“ unterstützt bzw. durchgeführt.

Nachdem 2019 die VA in Freyung ihre Tore öffnen konnte, standen für den Förderverein weitere Aufgaben an. Unter anderem organisierte der Förderverein in diesem Jahr ein Musikantentreffen im Passauer Hof, Wirtshaus turen und die erste „Feierabend Musi“ im Innenhof der VA. Für das Jahr 2020 wäre das viertägige Musikfestival „Gwandt“ im Auenpark und der Innenstadt geplant gewesen, doch Corona setzte den Planungen ein jähes Ende und der Förderverein musste mit seinem Engagement pausieren.

2022 startete Paul Brunner mit seiner Mannschaft mit der Organisation von verschiedenen Ver-

anstaltungen, wie den Seniorennachmittagen und FreYSpieltagen in der VA, dem Feierabend und der Gewölbessitzweil. Als Höhepunkte im Reigen der Organisation von Veranstaltungen nannte Paul Brunner schließlich noch die „Stadt.Mitte.Erleben Konzerte“ am Stadtplatz bzw. Rathausplatz, 2023 im Rahmen der Landesgartenschau sowie im anschließenden Jahr und verkündete, dass diese Konzerte auch 2025 wieder geplant sind.

Bettenhaus: 10 000 Euro für Ausstattung

In den zehn Jahren hat der Förderverein viele Projekte rund um die Volksmusikakademie nicht nur ideell, sondern vor allem finanziell unterstützt. Dazu gehört die Anschaffung des Bühnenan hängers für die VA, Kinderstühle für die VA und ein Scheck über 10 000 Euro zur Unterstützung der Ausstattung des neuen Bettenhauses.

Seit seiner Gründung hat der Förderverein für die Anschaffung und Reparatur von Musikinstrumenten, Einrichtung und Ausstattung für Unterricht, Versorgung und Seminare rund 36 500 Euro ausgegeben und Konzerte, Veranstaltungen, Festivals und Seminare mit rund 77 200 Euro unterstützt. Diese Beträge konnten

durch Fördergelder, Spenden und die Mitgliederbeiträge akquiriert werden.

Im Anschluss an den Kassenbericht und die Entlastung der Vorstandschaft führte Bürgermeister Olaf Heinrich die Neuwahlen durch bei der die Vorstandschaft überwiegend in ihren Ämtern bestätigt wurde.

Der Dank des Vorsitzenden galt schließlich Bürgermeister Heinrich, den Sponsoren und dem Bezirk Niederbayern sowie dem Team der Akademie „allen voran Roland Pongratz für seine kreativen Ideen“, den Mitgliedern und der Vorstandschaft sowie den Musikern für die konstruktive Zusammenarbeit, die finanzielle Unterstützung und engagierten Einsatz.

Bürgermeister Heinrich hob in das außergewöhnliche Gemeinschaftswirken das in zehn Jahren mit viel ehrenamtlicher Unterstützung geleistet worden ist heraus und bezeichnete den Förderverein als wichtigen Indikator, der die Idee der VA regional und über regional bekannt gemacht hat.

NEUWAHLEN

1. Vorsitzender Paul Brunner, 2. Vorsitzender Siegfried Freund, Kassiererin Rebekka Binder, Schriftführerin Gabi Beck, Beisitzer Susanne Freund, Raimund Pauli und Walter Poxleitner, Kassenprüfer Peter Attenbrunner und Andrea Maier.